

fol. 9^r 'De sex etatibus mundi', das von Dümmler Zeitschr. f. deutsches Alt. XXII, 423 aus einer St. Galler Hs. S veröffentlichte Gedicht des Theodofrid. Unsere Hs. zeigt, dass die von W. Meyer, Kl. Schr. I, 213 hervorgehobene Roheit der Form zum Teil auf das Konto der Ueberlieferung kommt. 1, 3 'una cum spiritu sancto'. Das ist Prosastellung, 'una' ersetzt vielleicht das geforderte 'et'. 1, 4 'ordi||nes' aus 'ordinesnes'. 1, 5 Hinter jeder Strophe hat L den Refrain 'Deus qui iustus semper es laudabilis', der in S gänzlich fehlt. Der Refrain war in der Rhythmendichtung der Zeit sehr beliebt, und es ist nicht zweifelhaft, dass die Zeile aufzunehmen ist. 2, 2 'Theodofredis' L (viersilbig zu lesen). 1, 3 'de sex aetates' richtig. 3, 1 'Adam plasmato'. Der Nom. absol. 'Adam plasmatus' in S ist natürlich nicht zu beanstanden, aber bei dem Charakter der Ueberlieferung in L ist nicht anzunehmen, dass aus grammatischen Bedenken 'plasmato' korrigiert wäre, mithin ist diese Lesart mindestens gleichberechtigt. 3, 2 'drago'; 'fraudulenter'. 4, 1 'crudelem' L; 'crudilem' S. 4, 2 'occidit'. 5, 2 'ostenditur'. 5, 3 'Qui ita dixit' gibt die geforderten 5 Silben. 5, 4 'occidi virum in vulnere pessimo', vgl. Gen. 4, 23: 'quoniam occidi virum in vulnus meum et adolescentulum in livorem meum'. Für 'vulnere' spricht der Wortlaut der Stelle, für 'livore' vielleicht der Tonfall. 6, 1 'a domino'; v. Winterfeld, dessen Abschrift ich für dies Gedicht benutzen kann, schreibt 'Ductus Enoch in celis <est> a domino'. Besser scheint mir 'Ductus <est> Enoch', so erhält die erste Vershälfte die geforderten 5 Silben. 6, 2 'et ambulavit una cum spiritu sancto'; vgl. 1, 3. — Es ist merkwürdig, wie bei dieser Formel die Hss. schwanken. Bei Du Méril 1854 S. 280 (Chant sur la nativité) hat 1, 2 die Brüsseler Hs. 'ut Maria fecundaret de sancto spiritu', d. h. 'espiritu', die Leidener dagegen 'de spiritu sancto'. In dem unten abgedruckten Rhythmus, der mit dem eben angeführten verwandt ist, hat L wiederum 'ut Maria conciperet de spiritu sancto'. P. Kar. II, 253, Str. 15, 3 schreibt Dümmler 'utraque natura deus cum spiritu sancto, amen'. Der Vers ist nicht schön, 'amen' gehört sicherlich nicht mehr dazu, auch hier wird er enden müssen 'cum sancto espiritu'. In L fehlt leider diese Strophe, die Münchener Hs. hat den Knoten zerhauen und schreibt 'cum sancto spiramine'; 'espiritu' ist auch zu lesen Dümmler, Rhythm. ecclesiast. specimen XVI, 3, wo überliefert ist 'de sancto et spiritu'. — 6, 3 'Elię'; 'dormiet', besser wohl 'dormiens', er ruht im Paradiese, also Gegenwart, und wird als Prophet auftreten, vgl. die Antichristsage. 7, 1 'Ecce intravit Noe in